Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Sennwald

«Kirche in Kontakt»

17. Ausgabe

Diese Woche von Diakonin Annabeth Gubler, 5.12.2021

Verbunden bleiben

Gemeinsam sind wir Kirche

Trotz der kurzen Tage und der langen Nächte ist der Dezember eigentlich ein umtriebiger Monat. Es gibt so viel zu erledigen. Geschenke sollen individuell passend ausgesucht werden, selbst das Geschenkpapier soll zu jedem Päckli stimmig sein. Weihnachtskarten dürfen in diesem Jahr auf keinen Fall zu spät ankommen. In der guten Stube soll die Stimmung festlich einladend sein und die verschiedenen Essen sollen in diesem Jahr perfekt gelingen. Überfordern wir uns nicht selbst?

Werfen wir einen Blick zweitausend Jahre zurück ins Lukasevangelium: Ein Engel geht zu Zacharias, Elisabeth wird schwanger. Der Engel Gabriel besucht Maria und kündet ihr die Geburt von Jesus an. Maria besucht Elisabeth. Zur Volkszählung machen sich alle auf den Weg. Josef und Maria ziehen nach Bethlehem. Die Weisen brechen auf und folgen dem Stern. Die Hirten eilen zur Geburtsstätte und die Engel stimmen ins Gotteslob ein. Kurze Zeit später flüchten Josef und Maria mit dem Kind nach Ägypten.

Die Übereinstimmungen der Betriebsamkeit sind auf den ersten Blick frappierend. Doch sind wir nicht unterwegs, um den Erwartungen, die wir uns meist selbst setzen, gerecht zu werden? Die Weihnachtsgeschichte ruft uns zu einem Unterwegs-sein auf, damit in uns etwas in Bewegung kommt. Da geschieht etwas Neues. Ein Licht geht auf. Ein Stern zeigt den Weg. Die

Hoffnung soll sich erfüllen, dass nichts so bleibt, wie es war. Sind auch wir bereit, neu aufzubrechen, uns neu ansprechen zu lassen von der Weihnachtsbotschaft? «Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben» (Joh. 8,12). Das sind Worte der Befreiung; auch der Befreiung von äusseren und inneren Zwängen, die uns in der momentanen Pandemie zusätzlich schwer zu schaffen machen.

Im Gedicht «Einen neuen Anfang wagen» von Ulrich Peters lesen wir:
Möge Weihnachten alles wegwischen, was Dich bedrückt und bedrängt.
Dass Du leichten Sinnes und ohne Klagen zurücklassen kannst, was immer Dein Herz beschwert,
dass Zuversicht wächst, wo vorher Zaghaftigkeit war, wünsche ich Dir.
Möge Weihnachten für Dich zum Fest der Fülle und Erfüllung werden, die aus der Lebensfreude strömt,
Dich zu neuen Ufern trägt und alle Deine Tage mit Glück und Gelingen segnet.

Diesen Wünschen schliesse ich mich gerne an. Wagen wir es, einander kleine Lichter zu sein, die sich gegenseitig den Adventsweg erhellen.

Annabeth Gubler

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

Pfr. Hansurs Walder

Diakon Ruedi Eggenberger

Diakonin Annabeth Gubler

Pfrn. Nanette Rüegg

«Kirche in Kontakt» gibt es vom 28.11.2021 bis zum 30.1.2022
Falls Sie eine wöchentliche Zusendung per Post oder Mail abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30